

Arbeitsfelder im Dienste der Umwelt

Neue Betriebsgebäude demonstriert auch geballte Umwelttechnik

HEINSBERG-KIRCHHOVEN.

Wärme, Wasser und Umwelt sind die Arbeitsfelder der Firma Jürgen Hohnen, die in Heinsberg-Kirchhoven mit einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 27. August, von 13 bis 18 Uhr und Sonntag, 28. August, von 10 bis 17 Uhr, ihr neues Betriebsgebäude vorstellt. Klassisch und modern, gesundheits-, umwelt- und designorientiert, so lässt sich das neue Betriebsgebäude in Schlagworten beschreiben.

Auf einem Grundstück in zentraler Lage an der Waldfeuchter Straße 96 steht das Gebäude, das äußerlich eher ein normales Wohngebäude vermuten lässt, jedoch im Inneren mit geballter Umwelttechnik ausgestattet ist. Bei genauerer Betrachtung offenbaren sich schnell einige Besonderheiten: Das Dach hat eine große dachintegrierte Solaranlage kombiniert mit einem Dachfenster für die Unterstützung der Heizung und Warmwasserbereitung. Diese ist in Kombination mit einem Pellets-Primärofen im Bürobereich in der Lage, das komplette Gebäude kostengünstig zu beheizen. Parallel dazu wurde eine Wärmepumpe installiert, um eine alternative Beheizung zu demonstrieren. Ein Energiespeicher speichert und puffert die Wärme und bereitet frisches

Trinkwasser auf – ohne Legionellen- und Bakterienverkeimungen. Gemeinsam mit Architekt Hans-Jürgen Tholen aus Waldfeucht schuf Bauherr Walter Hohnen ein Gebäude, das ein modernes und gesundes Arbeitsumfeld bietet und damit optimale Möglichkeiten für Gespräche mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Das neue Betriebsgebäude erfüllt außerdem den Wunsch nach geringsten Betriebskosten, viel Komfort und angenehmen Raumambiente. „In Skandinavien seit Jahren bewährt und weiterentwickelt beginnt sich dies jetzt auch in unserer Region durchzusetzen,“ so Firmenchef Jürgen Hohnen über seine Erfahrungen. Die ebenfalls installierte Komfort-Wohnraumlüf-

tungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für ein angenehmes Raumklima in allen Räumen.

Als innovative und mitarbeiterorientierte Firma haben sich Jürgen Hohnen und sein Team durch den Umweltschutzpreis NRW 2005, den deutschen Marketingpreis im SHK-Handwerk 2005 und den Preis im Wettbewerb „Führung und Motivation im Handwerk NRW“ bereits 2003 einen Namen gemacht.

Dieses Bild spiegelt sich auch im neuen Gebäude wider. Die Räume des Lagers sind nach den Mitarbeiterwünschen aufgeteilt worden. Auch die einladenden Büro- und Besprechungsräume weisen auf die moderne Umweltausrichtung der Firma hin.

(ej)



Jürgen und Martina Hohnen mit ihren Mitarbeitern. Teamarbeit und Motivation werden im Betrieb groß geschrieben.